

An die
LH München
Direktorium
HA II

09.10.2024

Antrag des Bezirksausschusses 12:

Prüfung eines Radwegs zur westlichen Umfahrung des U- und Bus-Bahnhofs ‚Studentenstadt‘ in südlicher Richtung

Antrag:

Das Mobilitätsreferat der LH München wird aufgefordert eine schnelle Radverbindung westlich des U- und Bus-Bahnhofs ‚Studentenstadt‘ in südlicher Richtung zu prüfen und bei Eignung umzusetzen.

Anlass des Antrags ist der, von der MVG, in Planung befindliche Ausbau des Bus-Bahnhofs. Ziel ist es, das dort zu erwartende Konfliktpotential Bus ↔ Fahrrad ↔ Fahrgäste/Fußgänger:innen auf ein verträgliches Maß zu senken, indem für den überregionalen Radverkehr eine attraktive Umgehung über den P+R-Parkplatz geschaffen wird. Dies dient der Unterstützung weiterer Maßnahmen direkt beim Bus-Bahnhof

Bei Eignung, soll er parallel zum Ausbau des Bus-Bahnhofs errichtet werden. Ggf. können weitere Fahrradabstellplätze auf der westlichen Seite des U-Bahnhofs errichtet werden und so den Bus-Bahnhof östlich der Gleise zusätzlich entlasten.

Wir bitten darum, die Prüfung in Kooperation mit der MVG und der P+R GmbH durchzuführen, damit die Ergebnisse bei der Planung des Bus-Bahnhofs durch die MVG einfließen können.

Auf Bild [1] ist eine mögliche Wegeführung der Westumfahrung gekennzeichnet.

Begründung:

Durch die 8 geplanten Bushaltestellen westlich der Ungererstraße (inkl. mehren Zu- und Abfahrten), die fast alle für jeweils 2 Bus-Züge geplant werden, wird ein hohes Verkehrs- und Fahrgast-Aufkommen erwartet. Des Weiteren entfällt die bisherige räumliche Trennung (Grünstreifen) zwischen dem Radweg auf der Westseite der Ungererstraße und den Bushaltestellen. Hier wird ein erhebliches Konflikt- und Unfallpotential zwischen Bus ↔ Fahrrad ↔ Fahrgäste/Fußgänger:innen erwartet.

Durch das Einbeziehen der westlichen Seite des U-Bahnhofs ‚Studentenstadt‘ können die Verkehrsströme durch Umleitung des überregionalen Radverkehrs in südlicher Richtung über den P+R-Parkplatz entflochten sowie mögliche Gefahrenpotentiale für alle Beteiligten entschärft werden.

Darüber hinaus hat der BA 12 die Aufnahme der Ungererstraße als IR III ins Radvorrangnetz empfohlen (Beschluss des BA12 vom 23. Juli 2024). An der Ungererstraße östlich des U- und Bus-Bahnhofs sollen mindestens die Kriterien für IR IV eingehalten werden.

Mögliche Umsetzungsmaßnahmen:

Bei der nördlichen Abzweigung an der Kreuzung Ungererstraße/Frankfurter Ring [Bild 2]:

- Könnte der Radweg auf der südlichen Seite des Frankfurter Rings als 2-Richtungsradweg ausgeführt werden, indem die bestehenden Verkehrsinseln und Abstandsflächen genutzt werden, um den Straßenverlauf etwas nach Norden zu verschieben. Als Alternative könnte die Brücke über die U-Bahn für den Fuß- und Rad-Weg nach Süden um mindestens 3m verbreitert werden [Bild 3].
- Auf der südlichen Straßenseite des Frankfurter Rings könnte durch eine Staffelung der Haltelinien, durch immer weitere Rücksetzung der südlicheren Spuren [von links nach rechts im Bild 2] eine diagonale Querungsmöglichkeit für den, von Norden kommenden Radweg in Richtung Westumfahrung der U-Bahnstation ‚Studentenstadt‘ geschaffen werden.
- Als Übergangslösung, bis zum Umbau, wäre ein gemischter Fuß-/Radweg auf der südlichen Seite des Frankfurter Rings über die U-Bahn zu prüfen [Bild 2].

Direkt nach der Brücke würde nur ein kurzes Stück neuer Radweg auf der bestehenden Wiese zur Anbindung der nördlichen P+R-Zufahrt benötigt [Bild 4].

Die P+R-Zu- und Abfahrten und die Straße im Osten sollen zur Fahrradstraße umgestaltet oder der Radweg getrennt von den Autos geführt werden (ggf. abschnittsweise). Bei Realisierung als Fahrradstraße, müssten die bestehenden Einbahnregelungen für KFZ zum Schutz der Radfahrenden umgedreht werden, damit die Straße auf der Ostseite des P+R-Parkplatzes in Nord-Südrichtung befahren wird. Eine Verlängerung der Einbahnregelung nach Süden bis zur Ungererstraße wäre ebenfalls sinnvoll [Bild 5].

Die Querung des Radwegs zwischen dem Parkplatz und der U-Bahn ist übersichtlich zu gestalten, um zu Fuß Gehende und Radfahrende weder zu gefährden noch auszubremsen.

Initiative (alphabetisch):

**Stefan Boes, Dr. Lars Branscheidt, Barbara Epple,
Sven-Torsten Gigler, Ekkehard Pascoe, Katherine Wiesinger**

[2] Kreuzungsbereich Frankfurter Ring/Ungererstraße,
rechts der südliche Rad-/Fuß-Weg über die U-Bahn-Brücke;
links die Verkehrsinsel zur nördlichen Fahrbahn nach Westen.



[3] U-Bahn-Brücke vom Süden (links, hinten)



[4] Wiese, über die der Radweg zur Anbindung an die nördliche P+R-Zufahrt geführt werden könnte



[5] Einbahnregelung: Links: Östliche Straße des P+R-Parkplatzes bisher nach Norden

